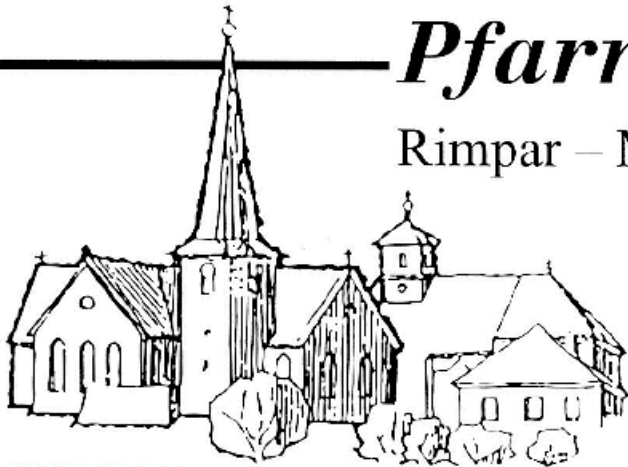


Pfarrbrief

Rimpar – Maidbronn



**Jahrgang 54
Juni 2015**



Foto: Alfred Reith

Inhalt

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Leitartikel, Bitte an die Gottesdienstbesucher	3
Fronleichnam	4
Jubiläum Dillinger Schwestern	5
Senioren Ausflug	6-7
Ministranten, Aus den Pfarrbüchern: Taufen, Beerdigung	8-9
Musikkapelle	10-11
Tagespflege Ausflug	12-13
Pfarrgarten	14
Wallfahrt nach Maidbronn	15
Seniorenrat	16-17
KDFB, Ausflug, Vorankündigung	18-19
KDFB, Neuwahl	20-21
Maidbronn, Pfarrgemeinderat, Zeit füreinander	22-23
Maidbronn, Minis, Kommunionkinder	24-25
Maidbronn, Klapperer, Krankenbesuchsdienst	26-27
Pfarrfest	28

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

vor kurzem hatten die Teilnehmer der Pfarreifahrt nach Dillingen die Möglichkeit einen etwas „anderen“ Baum zu entdecken. Er schmückt die Titelseite dieses Pfarrbriefes.

Kein idealer Wuchs. Vielleicht deshalb so faszinierend? Ein Bild für das Leben, für mein Leben. Da herrscht nicht immer eitel Sonnenschein. Da läuft nicht immer alles glatt. „Auch das noch! Das hat mir gerade noch gefehlt!“ Kein idealer Wuchs. Das Leben, mein Leben. Aber vielleicht deshalb so faszinierend.

Letztendlich weiß ich mich als Christ von Gott getragen. ER gibt meinem Leben einen Sinn und eine Richtung. Eine runde Sache also. Dieses Leben, mein Leben, dafür darf ich dankbar sein.

Gruß und Gottes Segen,

Ihr Pfarrer Arkadius Kycia

Herzliche Bitte an alle Gottesdienstbesucher

Es ist schön, wenn Menschen nach dem Gottesdienst aufeinander zugehen, um über die Eucharistiefeyer hinaus Gemeinschaft und Austausch zu pflegen.

Und jetzt die Bitte aller am liturgischen Dienst Beteiligten:
Die Zeit vor dem Gottesdienst ist wichtig und notwendig für Absprachen mit den LektorInnen, Kommunion Spendern, den Organisten, Küstern und Ministranten.

Außerdem gehören die letzten Minuten vor dem Gottesdienst dem gemeinsamen Gebet und einer kurzen Zeit der Stille und der Sammlung. Dies alles dient der Vorbereitung auf einen würdig gefeierten Gottesdienst.

Bitte kommen Sie deshalb gerne *nach* dem Gottesdienst in die Sakristei, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.

Sie sind uns alle herzlich willkommen.

Bitte haben Sie Verständnis für dieses Anliegen. DANKE!

Im Namen des gesamten liturgischen Dienstes:

Diakon Franz-Ludwig Ganz

Fronleichnam

Fronleichnam 2015



Altar am Pfarrhaus

Foto: Klaus Reichert

Altar an der Matthias-
Ehrenfried-Schule



Foto: Anneliese Schmitt

Jahr der Orden 2015

Für Gott.

Für die Menschen.

Die Botschaften Gottes in Deutschland



150 Jahre Dillinger Franziskanerinnen in Rimpar

*Wir laden herzlich ein
in unser Schwesternhaus, Herrngasse 7,
zum gemütlichen Beisammensein
und gemeinsamen Gebet.*

*Folgende Termine sind dafür vorgesehen,
jeweils von 15.00 - 16.30 Uhr:*

18. März	22. Juli
15. April	19. August
13. Mai	16. September
17. Juni	14. Oktober

Auf Ihr Kommen freuen sich

Sr. Judica
Sr. Julia
Sr. Friedholda
Sr. Gabriela
Sr. Berta



Senioren-Ausflug nach Dillingen

Schwester Gabriela gab den Anstoß, den Pfarreienausflug in diesem Jahr nach Dillingen zu machen, um das Mutterhaus der Franziskaner Schwestern zu besuchen.

Diese feiern in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Pfarrer Kycia und Diakon Ganz wären gerne dabei gewesen, mußten wegen der Dekanatswahl leider absagen. Der Bus war mit 48 Personen fast ausgebucht. Auf der Hinfahrt hat Schwester Gabriela mit den Teilnehmern das Morgenlob gebetet.

Viele Personen waren von der schönen Stadt Dillingen mit ca. 30.000 Einwohnern sehr überrascht. Nach der Begrüßung durch die Schwester Oberin wurden wir in zwei Gruppen zu einem Rundgang durch das imposante

Kloster und Klosterkirche geführt.

Das Mittagessen haben wir in einem gut bürgerlichen Lokal in der Innenstadt eingenommen. Danach wurden wir von einer Schwester durch die herrliche Innenstadt geführt



und sie hat uns viel interessantes über Gebäude und Kirchen erklärt. Die anschließende freie Zeit haben viele zu einem Einkaufsbummel oder zum Kaffeetrinken genutzt. Pünktlich um 16.00 Uhr haben wir uns in der Klosterkirche versammelt, um unter Führung von Altbürgermeister Anton Kütt eine Maiandacht zu feiern, an der auch einige Dillinger Schwestern teilnahmen. Nach der Verabschiedung durch die Schwester Oberin sind wir noch in die Waffelfabrik Wetzels eingekehrt und haben uns mit Andenken und Süßigkeiten eingedeckt. Der Busfahrer schmunzelte, als er ansagte, dass bei einem Einkauf über 1kg

für Übergepäck zusätzlich zu zahlen sei!!!

Auf der Autobahn wurden noch Wander- und Volkslieder gesungen, sodass die Fahrt nicht zu lang erschien. Bei der Ankunft in Rimpfing konnte man sagen, dass man einen erlebnisreichen Ausflug erfolgreich hinter sich gebracht hat.

Ein herzlicher Dank an Frau Frieda Schömig für die Organisation und an die Dillinger und Rimpfing Schwwestern für diesen schönen Tag.

Ekkehard Wiehn



Deckengemälde in der Klosterkirche



Ministranten

Ministrantinnen und Ministranten gesucht!

Du gehst gern in die Kirche?

Du willst in der Kirche ganz vorn mit dabei sein?

Du magst es, Teil einer tollen Gemeinschaft zu sein?

Du hast Lust auf Gruppenstunden mit Spiel und Spaß?

Du gehst bald oder bist schon zur Erstkommunion gegangen?

Dann komm einfach mal bei uns vorbei!

Die nächste Gruppenstunde ist am Mittwoch den 01.07.15 von 18:30 bis 19:30 Uhr im Jugendheim an der Kirche.

Außerdem findest du uns auch am Pfarrfestsamstag ab 19 Uhr im Bischof-Schmitt-Haus zum Kinderprogramm für alle Kinder im Grundschulalter.

Bei Fragen schick einfach eine Mail mit dem Betreff „Minis“ an juliakuett@t-online.de!

Wir freuen uns auf Dich!



Um Gottes Willen!

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchenstiftung, Tel. 9844

Redaktion: Pfarrer A. Kycia, Herbert B. Freisleben,
Christian Krenz, Peter Zier, Alexander Schmitt

Layout: Hiltrud Probst

Druck: Megatype, Würzburg-Versbach

Wir freuen uns über die Neugetauften



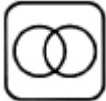
Rimpar:

RIND Laura - SCHMITT Bastian - Vilsmeier
Benjamin - SEIBOLD Emilia - DÖMLING Jacob -
WAGENBRENNER Lena - MAINBERGER Felix -
BAUER Till - GUBBA Levi - GUBBA Marlene -
WAGNER Marlon

Maidbronn:

WEISENSEL Tim - WITZEL Felix

Wir freuen uns über die Neuvermählten



Rimpar

--

Maidbronn

--

Wir beten für die Heimgerufenen



Rimpar:

SCHÖMIG Herta - BEIFUß Alfred - HAAS Manuela
KÜTT Rosina - WEBER Cäcilia - WAGEN-
BRENNER Benedikta - GUTBROT Kunigunda
- SCHLERETH Helmut - KEIDEL Erna - GÖBEL
Amanda - FRIEDRICH Oskar - GRÖNERT Max-
Josef - KEMPF Klaus - SCHARF Anton -
SCHÖMIG Priska

Maidbronn

DÖLLINGER Mary Ann

Musik verbindet – Die Musikkapelle Rimpar feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen

Die Musikkapelle Rimpar feiert dieses Jahr ihren 40. Geburtstag. Gefeiert wird dieses Jubiläum mit einer Sommerserenade, die **am 4. Juli 2015** auf der Wiese an der Turnhalle Neue Siedlung stattfinden wird. Die Musikkapelle freut sich besonders, dass zu diesem Anlass auch ihre Freunde der Partnerkapelle aus dem tschechischen Zabreh anreisen werden. Schon seit mehreren Jahren wird der Austausch zwischen den Kapellen der Landkreise Würzburg und Olmütz rege gepflegt.

Auch das bisher vergangene Jubiläumsjahr stand ganz unter dem Motto „Musik verbindet“: Unsere neue Bläserklasse für Erwachsene, die Spätlese, sorgte bereits für ein Zusammenwachsen von „Jungen“ und „Junggebliebenen“. Nun sollen auch bei der Sommerserenade die Freundschaften über die Ländergrenzen hinweg gestärkt werden. Das mehrfach ausgezeichnete Tschechische Blasorchester, unter der Leitung von Lubomir Vepøka, konnte international schon viele Erfolge feiern. Zusammen mit der Musikkapelle Rimpar werden sie den Zuhörern an der Sommerserenade ab 19:00 Uhr ihr virtuoseres Können in einem unterhaltsamen Programm unter Beweis stellen. Für den richtigen Ausklang aus dem Sommerabend sorgt im Anschluss an das gemeinschaftliche Konzert eine kleine tschechisch-deutsche Besetzung mit schwungvoller Tanzmusik. Doch auch für das leibliche Wohl ist mit Grillspezialitäten und Getränken bereits ab 18:00 Uhr bestens gesorgt.

Der Eintritt zu dem musikalischen Sommerspektakel ist frei.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



 Musikkapelle Rimpar

Sommerserenade

mit unserem Partnerorchester aus Tschechien

4. Juli 2015
Beginn Konzert 19.00 Uhr
Bewirtung ab 18.00 Uhr

Anschließend Tanzmusik

An der Turnhalle
Neue Siedlung

EINTRITT FREI

www.musikkapelle-rimpar.de



Das tschechische Blsorchester Zabreh

Tagespflege St. Gregor auf Wallfahrt – Segnung des Bischofs

Neben der pflegerischen Rundumversorgung ihrer Senioren, ist es der Sozialstation St. Gregor auch wichtig, sich um die seelsorglichen Bedürfnisse der Menschen zu kümmern. Und so unternahm die Tagespflege in Rimpar mit ihren Senioren eine Kranken- und Seniorenwallfahrt zur ältesten Wallfahrtskirche der Diözese Würzburg, „Maria im Grünen Tal“, in Retzbach. Die Buswallfahrt nach Retzstadt wurde nur möglich, weil das Team des Erwachsenenkleidermarktes Rimpar von ihrem Erlös aus dem diesjährigen Frühlingmarkt der Tagespflege eine großzügige Spende übergab und sich der IBI Fahrdienst für den Ausflug zur Verfügung stellte.

„Es ist für alle ein besonderes Erlebnis, wenn wir mit unseren Gästen solche Ausflüge unternehmen können“, sagte Susanne Schiedermeier, Leiterin der Tagespflege St. Gregor in Rimpar. Und das merkte man bereits, als es losging. Voller Vorfreude stiegen die Gäste der Tagespflege St. Gregor in Rimpar in die Busse. Die 27 Seniorinnen und Senioren wurden von vier Ehrenamtlichen (Marga Hörmann, Rosemarie Hilpert, Jennifer Schmitt, Elfriede Bausenwein) und sechs Mitarbeitern von St. Gregor begleitet. Mit drei Bussen und drei Autos starteten die Wallfahrtsgruppe und stimmte sich mit Gebeten und Gesang während der Fahrt ein. Dort angekommen ließen sie sich eine Brotzeit schmecken und haben sich dann zur Kirche aufgemacht, um dort den Rosenkranz und den Pontificalgottesdienst mit Bischof Friedhelm Hofmann zu feiern. Hierbei segnete er die selbst gestalteten Kerzen der Senioren. Danach erteilte der Bischof mit der Monstranz jedem einzelnen Wallfahrer den Krankensegen.

Im Anschluss nahm sich der Bischof die Zeit für ein einen kleinen Plausch mit den Wallfahrern. Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen kehrten die Rimparer nach Hause zurück – versunken in Erinnerungen an den Tag und an die Zeit, in denen manch einer den weiten Weg noch zu Fuß zurückgelegt hatte.

Martina Götz



Die Senioren der Tagespflege St. Gregor in Rimpar bei der Kranken- und Seniorenwallfahrt vor der Wallfahrtskirche „Maria im Grünen Tal“ in Retzbach.



Bischof Friedhelm Hofmann nahm sich Zeit für Gespräche mit den Senioren der Tagespflege St. Gregor in Rimpar.

Fotos: Susanne Schiedermeier

Pfarrgarten

Die Gärtner, welche die Bäume im Pfarrgarten beschnitten und gepflegt haben:



Foto: Thomas Görg

links vom Herrn Pfarrer, Alfred Wagenbrenner, Robert Bedner von der Kirchenverwaltung, rechts Manfred Fischer und Ferdinand Grömling.

Der nächste
Pfarrbrief
erscheint:

Erscheinungstermin: 26.09.2015
Redaktionsschluss: 05.09.2015

Wallfahrt nach Maidbronn



Zuhause wohnen – auch im Alter

Herr Tobias Konrad vom Kommunalunternehmen gab Tipps für eine möglichst lange und selbständige Lebens- und Haushaltführung in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus. Wie kann ich meinen Wohnraum anpassen? Welche technischen Hilfsmittel erleichtern mir das tägliche Leben? Welche Umbaumaßnahmen sind notwendig? Er zeigte auch Möglichkeiten der Finanzierung auf.

Zahlreiche Fragen der Zuhörer beantwortete Herr Konrad sehr kompetent und sehr wohl verständlich.

Insgesamt ein informativer Nachmittag, der durch Kaffee und Kuchen des kath. Seniorenkreises „versüßt“ wurde.



PC Kurse

Seit dem 10. Juni läuft der 11. Kurs für Einsteiger. Wer Interesse an einem Kurs für Fortgeschrittene oder an „speziellen Kursen“ (z.B. Bildbearbeitung...) hat, möchte sich bitte melden.

Wirtshaussingen

Am 27. Juli 2015 findet im BSH ein Wirtshaussingen für Senioren statt. Josef Weiler und Walter Knorz sorgen für entsprechende Stimmung. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr, organisiert von der Tagespflege, dem kath. Seniorenkreis und dem Seniorenrat. Alle Senioren und Seniorinnen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Jahresprogramm 2016

Der Seniorenrat stellt in nächster Zeit das Jahresprogramm für 2016 zusammen. Für Vorschläge, Überlegungen und Ideen aus der Bevölkerung sind wir sehr dankbar.

Peter Zier

Sozial-Beratungen

www.seniorenportal-mainfranken.de

Allgemeine Dienstleistungen, Pflege und Betreuung.

Ein Angebot des Seniorenrates. Rufen Sie an: Herrn Günter Rauch, Tel.: 09365/4916, für Gläubiger- und Schuldenproblematik; Herrn Manfred Schömig, Tel.: 09365/1644, für Altersrente und Besteuerung; Herrn Gerd Strässer, Tel.: 09365/1526, für Fragen des Arbeits- u. Sozialrechts.

Pflegeberatung

Ein Service vom „Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg“. Gebührenfreie Servicenummer: Telefon: 08000001027.

E-Mail: pfegeberatung@kommunalunternehmen.de

Internet: www.pflegeberatung-wuerzburg.de

Hospiz und Trauerbegleitung

Malteserhilfsdienst, Ansprechpartner in Rimpar, Heinz Jäger, Tel. 09365/880384.

Hospizverein Würzburg, Ansprechpartnerin, Frau Dorothee Collier, Tel. 09365/2457

Bei Rückfragen und Anmeldungen setzen sie sich bitte mit Peter Zier, Tel.: 09365-1789, pzier@t-online.de, in Verbindung.

Klicken Sie rein ins Internet unter <http://seniorenrat.rimpar.de>

Da sehen Sie alles, was bei uns passiert.

Ausflug des KDFB Rimpar

Am 16. April machten sich ca. 50 Frauen auf den Weg nach Uffenheim zur Orchideengärtnerei Currlin. Zuerst besichtigten wir die Gewächshäuser und bestaunten die Vielfalt und Farbenpracht der Pflanzen. Anschließend zeigte uns eine Mitarbeiterin wie man Orchideen richtig umtopft und gab viele Tipps zum Wässern und Pflegen. Viele waren erstaunt, auf was alles geachtet werden muß. Ausgerüstet mit neuem Wissen, Orchideenerde, -dünger und natürlich neuen „Schätzchen“ ging es weiter zum Kaffee trinken, mit hausgemachtem Kuchen. In geselliger fröhlicher Runde klang der Nachmittag aus. Auf der Heimfahrt vereinbarten wir am Vereinsschießen des Schützenvereins teilzunehmen. Man darf gespannt sein ...



Birgit Dod



Vorankündigung!!!

Am 23. Oktober startet das Highlight dieses Jahres für den KDFB Rimpar.

Otmar Traber präsentiert sein Programm „Midlife Riesen“:

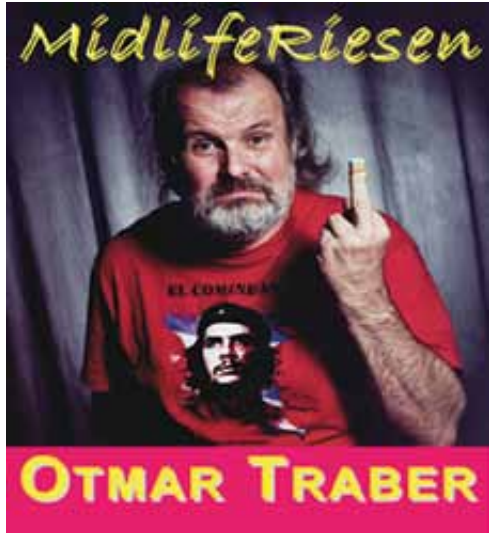
Albert Trott, espressogesättigter, rotweinbelebter und vom Leben gebeutelter Achtundsechziger wird an der Einkaufstheke seines Lieblingsitalieners vom Vorsitzenden der örtlichen CDU angefragt, ob er für die Partei kandidieren wolle – ausgerechnet er, der in den 70er Jahren in seiner WG ein „Che Guevara“ Gelübde abgelegt hat. Dieser

Anschlag auf sein Selbstbild wirft ihn in eine tiefe Krise, denn er spürt selbst schon seit geraumer Zeit, dass seiner „innerer Che“ sich scheinbar Jahr für Jahr mehr mit der CDU anfreundet. Und so macht er sich auf die Suche nach der verloren gegangenen revolutionären Libido jenseits von 50 und entgeht dabei keinem Stolperstein, den ihm das Leben vor die Füße legt.

Der Kabarettist wurde für dieses Programm mit dem renommierten Kleinkunstpreis der „**St. Ingberter Pfanne**“ ausgezeichnet.

Kommentar der „Heilbronner Stimme“:

... Es ist erstaunlich, wie mühelos Traber auf Politiker und Bürokraten verzichten, die im Durchschnittskabarett fein bildmäÙig die Mehrheit stellen. Er beschäÙtigt sich mit dem täglichen Leben, ohne je belanglos zu werden.... Otmar Traber lässt seinen Urteilen und Vorurteilen freien Lauf und trifft dabei erstaunlich oft den wunden Punkt. Mit großem mimischen Talent verkörpert der Protagonist „das kleine Böse“.



Vereine und Verbände

Mitgliederversammlung am 25.2.2015

Turnusgemäß fanden im Februar Neuwahlen des Vorstandes statt.

Frau Birgitt Dod, erste Vorsitzende, und Frau Anja Mrozik, Stellvertreterin, kandidierten erneut für diese Ämter und wurden einstimmig wiedergewählt. Frau Christa Latza als Schriftführerin und Frau Margarete Mayer als Kassiererin wurden ohne Gegenstimme in ihrem Amt bestätigt.

Frau Waltraud König und Frau Elisabeth Günther übernehmen weiterhin die Kassenprüfung. Auch hier gab es keine Gegenstimmen.

Frau Romi Forster-Bundschuh gehört nicht mehr dem Vorstand an, da sie das Amt als geistliche Begleiterin des Frauenbundes niedergelegt hat. Diese Aufgabe übernimmt nun Schwester Britta.



Foto: Armin Mrozik

DANK AN ROMI FORSTER-BUNDSCHUH

Frau Romi Forster-Bundschuh wurde mit einer schönen Orchidee und großem Applaus verabschiedet. 10 Jahre lang hatte sie das Amt als geistliche Begleiterin inne und mit großem Engagement und viel Herzblut wahrgenommen. Sie überraschte immer mit neuen Ideen bei der Gottesdienstgestaltung sowie bei der Auswahl der Gebete und Texte. Sie verlor sich dabei aber nicht in Äußerlichkeiten, sondern sie wollte das Innere des Menschen durch Gottes Wort berühren, neue Wege aufzeigen, Zuversicht vermitteln und Trost spenden. Unvergessen bleiben ihre spirituellen Impulse. Darüber hinaus hat sie viele andere Aufgaben im Vorstand wahrgenommen und das Gesicht des Vereins entscheidend 10 Jahre lang mitgeprägt.

Wir danken ihr für ihren Einsatz und hoffen, dass sie noch lange den Arbeitskreis „Tanz und Meditation“ leitet.

BEGRÜSSUNG VON SCHWESTER BRITTA

Die Teilnehmerinnen haben sich alle gefreut, als der Vorstand die Bereitschaft von Schwester Britta, die geistliche Begleitung zu übernehmen, kund getan hat. Einstimmig wurde sie in diesem Amt bestätigt, da alle von ihrer Kompetenz überzeugt sind und ihrer Lebenserfahrung vertrauen. Wir wünschen ihr Gottes Segen und Freude an ihrem Amt.

Ingrid Hackl

TERMINE – VORSCHAU AUF VERANSTALTUNGEN

- Di. 15.06. 2015 19.30 Uhr **„Sicher zu Hause – sicher unterwegs“**
Referent: Ludwig Mayer, Kriminalpolizeiliche
Beratungsstelle, BSH, Großer Saal
Gemeinsame Veranstaltung mit dem Seniorenrat
- Do. 16.07.2015 19.30 Uhr **„Fitness für Körper und Geist“** –
Gedächtnistraining, Referentin: Birgit Amendt

Aus dem Pfarrgemeinderat Maidbronn

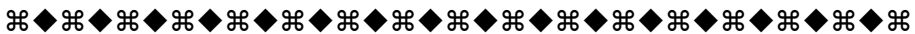
Seit etwa einem Jahr ist der neue Pfarrgemeinderat für Maidbronn nun im Amt. Mit einigen neuen Gesichtern im Gremium ein spannender Anfang. In den Focus unserer Arbeit haben wir relativ rasch die Erarbeitung von diakonischen Aufgaben gestellt, vielmehr wollten dies stellen, denn schnell hat uns die Erfahrung gezeigt, dass bei der vielfältigen Routine dafür gar nicht so sehr viel Zeit bleibt, wie ursprünglich erhofft. Trotzdem ist das Ziel gesteckt, uns verstärkt den Menschen, den Senioren und Jugendlichen, den Alteingesessenen und Neubürgern, den Kranken und Suchenden in unserer Pfarrgemeinde Maidbronn zu öffnen.

Und neben dem Beginn dieser sozialen, diakonischen Arbeit und gerade auch der Organisation der vielfältigen kirchlichen Feste, dämmert auch schon die Kirchenrenovierung sowie die Teildorferneuerung am Kirchplatz herauf. Die Kirchenrenovierung gilt es zusammen mit der Kirchenstiftung so einzutakten, dass zum 850jährigen Gemeindejubiläum im Jahr 2019, die Renovierung des Kircheninnenraumes abgeschlossen ist und gegenseitige Einflüsse zwischen Kirchenrenovierung und Kirchplatzgestaltung harmonisch berücksichtigt sind. Die Wiederbelebung des alten Nordportales der Abteikirche, also die Öffnung der Kirche zum neugestalteten Platz hin, ggf. ein Labyrinth als spirituelles, klösterliches Thema auf dem Platz vor der Alten Grundschule, die Erhaltung der Gärten und Mauern im alten Klosterhof mit der Ingangsetzung des Brunnens im Brunnengänge, die Autofreiheit des Kirchplatzes und dafür ein zentraler Parkplatz zwischen Pleichach und der Bushaltestelle Albin-Jörg-Strasse sowie einiges mehr, sind die Themen, die wir als Pfarrgemeinde Maidbronn in die Dorferneuerung am Kirchplatz zur Diskussion anstossen wollen.

Weitere Themen wie die Aufwertung des Dorfplatzes mit seinem Brunnen und der alten Dorfwirtschaft hinter ihrem wunderschönen Biergarten unter Kastanien, vor dem Ensemble des Oberdorfes, ggf. vielleicht sogar die Wiederbelebung der Alten Schule als Teilgrund-

schule und die Errichtung eines „Dorflädeles“ sind Punkte, die wir zwar noch nicht aktuell diskutieren, die aber unsere momentan anstehenden Aufgaben mit unseren diakonischen Anforderungen gut verknüpfen könnten. Auf den ersten Blick mögen das fremde Sachverhalte für die Arbeit eines Pfarrgemeinderates sein. In einem Dorf quasi ohne Infrastruktur jedoch, wie es Maidbronn mittlerweile ist, sind das zentrale Punkte einer sozialen, diakonischen Arbeit! Ebenso wie die Erhaltung des alten, harmonischen Ortsbildes. Zumindest könnten wir solche Themen zu einer offenen Diskussion in Maidbronn anstossen. Da wird uns bis 2019, dem 850jährigen Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung vom Kloster Fons Virginis und dem Dorf Maidbronn anno 1169, hoffentlich noch einiges gelingen ... mit Gottes Hilfe!

Alexander Schmitt, Maidbronn



„Zeit füreinander haben“...

ist eine Aktion von Menschen aus Rimpf, Maidbronn und Gramschatz, die ihre Dienste in verschiedensten Bereichen ehrenamtlich allen Bewohnern zur Verfügung stellen.

Von Krankenbesuchen, Fahrdiensten, Beratung bei Verhandlungen mit Behörden, kleine handwerkliche Hilfen bis hin zu Hausaufgabenhilfe und gelegentlicher Kinderbetreuung.

Gerne und kostenlos können Sie unsere Hilfe in Anspruch nehmen. Rufen Sie uns einfach unter der **Telefon-Nummer 2 08 99 60** an.

Ein Mitglied unseres Teams ist tagsüber bis 19.00 Uhr für Sie erreichbar.

Ihre Anfragen und Anliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Bericht Mini Treffen

Wir, die Ministranten Maidbronn, haben uns am 02.04.2015 im Pfarrheim Maidbronn getroffen und Osterplätzchen gebacken und diese am Ostersonntag und Ostermontag nach der Kirche verkauft. Wir trafen uns früh um 10.00 Uhr. Nach dem fast alle Minis eingetroffen sind, haben wir gleich angefangen zu backen. Als es 12.30 Uhr war hat Andrea Wenzlik uns die Pizzen geholt, die wir am Morgen bestellt hatten.

Wir wollen uns bei Andrea Wenzlik und Alexandra Fasel bedanken, da sie uns über den Tag hinweg tatkräftig zur Seite standen. Nach dem Essen haben wir die Plätzchen noch verziert und verpackt. Wir haben 100 Tüten zusammengebracht.

Mit einem Tütchen Plätzchen haben wir Pfarrer Peter überrascht da er an diesem Tag 85 Jahre alt wurde. Nach dem Besuch bei Pfarrer Peter haben wir noch aufgeräumt und Spiele gespielt. Um 16.00 Uhr war dann unser Treffen zu Ende. Wir die Ministranten hatten viel Spaß und wollen uns nun öfter treffen.

Ann-Kathrin Feser



Ausflug der Kommunionkinder

Am 1. Mai machten wir Maidbronner Kommunionkinder mit unseren Familien, sowie Dr. Gabel und Andrea Wenzlik unseren Kommunionausflug.

Nach dem Gottesdienst fuhren wir mit dem Zug von Rottendorf nach Nürnberg ins „Erfahrungsfeld der Sinne“. Unter dem Jahresmotto „Wasser erleben“ gab es dort jede Menge rund um das Thema Wasser zu entdecken und auszuprobieren. An über 100 Mitmachstationen für die ganze Familie konnten spielerisch die Sinne auf die Probe gestellt und geschult werden.

Der Ausflug war ein gelungener Abschluß der schönen Kommunion- und Vorbereitungszeit und hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön an Andrea Wenzlik für die tolle Kommunionvorbereitung und Dr. Gabel für den schönen Gottesdienst der uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Schön wars!

Andrea Wenzlik



Maidbronn

Wenn die Glocken schweigen

Im Alter zwischen 8 und 14 Jahren zogen 14 Maidbronner Ministranten durch die Gemeinde und sangen und klapperten fleißig. Früh um 06.00 Uhr ging es los mit dem Engel des Herrn, um 11.00 Uhr und 12.00 Uhr wurde wieder geklappert. Da die Glocken ab Gründonnerstag Abend still sind, ersetzen die „Klapperer“ das Läuten.

Am Karfreitag zur Feier vom Leiden und Sterben Christi um 15.00 Uhr klapperten sie auch wieder fleißig, das letzte Mal um 18.00 Uhr.

Auch den ganzen Samstag wird wieder zu den gleichen Stunden wie am Karfreitag geklappert, nur statt 15.00 Uhr schon um 14.00 Uhr. Erst am Abend in der Osternacht setzen wieder die Glocken ein.

Fasel/Nuss



Krankenbesuchsdienst in Maidbronn

Bereits seit vielen Jahren gibt es in Maidbronn einen Krankenbesuchsdienst.

Initiiert vom Pfarrgemeinderat und in Kooperation mit dem Maidbronner Frauenbund werden Kranke in der Kuratie St. Afra auf deren Wunsch besucht. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Frauen, die bislang diesen Dienst in der Gemeinde mit viel persönlichem Engagement und Einfühlungsvermögen geleistet haben.

Seit April 2013 haben diesen Dienst Frau Monika Kräml und Frau Monika Nuß übernommen.

Wer krank ist und von Seiten der Kuratie Maidbronn gern besucht werden würde, kann sich direkt an Frau Monika Kräml (09365/890994) oder Frau Monika Nuß (Tel. 09365/2797) wenden oder zur Vermittlung eines Kontakts an die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Frau Manuela Weidner (Tel. 09365/3760) oder das Pfarramt Rimpar-Maidbronn (09365/9844).

Pfarrgemeinderat Maidbronn

Pfarrengemeinschaft „Gemeinsam unterwegs“



besuchen Sie uns
auf unserer
Homepage
www.kath-pfarrei-rimpar.de



St. Afra, Maidbronn und St. Peter und Paul, Rimpar

Herzliche Einladung zum Pfarrfest 2015

Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Rimpar



**Samstag,
27. Juni 2015**

■ **17.30 Uhr:**
Vorabend-
gottesdienst
Im Anschluß Festbetrieb

■ **19.00 Uhr:**
Wirtshaussingen
im Pfarrhof
mit Walter Knorz und
Josef Weiler

■ **Kinderprogramm**
im Bischof-Schmitt-Haus

■ **Aktion der Caritas**
Sozialstation
Tagespflege

Während der Gottesdienstzeiten
kein Festbetrieb.

Bei schlechtem Wetter Festbetrieb
im Bischof-Schmitt-Haus.

**Sonntag,
28. Juni 2015**

■ **10.00 Uhr: Hl. Messe**

■ **10.00 Uhr:**
Kinder-Wortgottesdienst
im Bischof-Schmitt-Haus

Im Anschluß Festbetrieb



Programm:

- **ab 14.00 Uhr:**
„Tag der offenen Kirche“
- **Musik**
ab 14.00 Uhr: „Spätlese“
ab 15.00 Uhr: „Öwerlinks“
- **Kinderprogramm**
- **Tombola**
- **Aktion der Caritas**
Sozialstation Tagespflege
- **17.00 Uhr: Andacht**